

Berlin, 26. August 2025

Nachhaltigkeitsbericht 2024: Der Kreislaufansatz von a&o – Bestandsgebäude umnutzen, erneuerbare Energien ausbauen, Abfälle reduzieren

- a&o Hostels veröffentlicht zum dritten Mal Nachhaltigkeitsbericht
- Emissionsreduktion, erneuerbare Energien, Abfallreduzierung
- Außerdem: Lieferanten vor Ort und gesellschaftliches Engagement
- 93 Prozent der a&o-Häuser sind Bestandsimmobilien

ESG-Direktor Arben Maliqi: Seit Beginn der Messungen im Jahr 2015 hat a&o die CO₂e-Emissionen um mehr als 75 Prozent auf rund 3,65 Kilogramm pro Übernachtung senken können. Mehr Zahlen, Daten, Hintergründe im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht 2024 (Foto: a&o Hostels)

Berlin – „Unser Fokus liegt auf direkten, überprüfbaren Emissionsreduktionen innerhalb unserer eigenen Betriebsabläufe und Wertschöpfungskette“, erklärt ESG-Direktor Arben Maliqi, „das bedeutet: Optimierung der Energieeffizienz, Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien, Reduzierung von Abfall und intensive Zusammenarbeit mit Lieferanten, um messbare Emissionsreduktionen zu erzielen, anstatt auf externe Ausgleichslösungen zu setzen.“ Der Nachhaltigkeitsbericht Nr. 3 gibt erneut Einblick in die ESG-Strategie und -Maßnahmen von Europas größter privater Budget-Kette a&o Hostels. Der 28-seitige Bericht steht jetzt zum Download bereit. [Der 28-seitige Report steht ab sofort zum Download bereit.](#)

a&o betreibt derzeit 43 Hostels in 30 Städten in zehn europäischen Ländern mit rund 29.000 Betten. Beispielhaft nennt Maliqi für 2024 die folgenden Resultate und Maßnahmen:

- Strombedarf: zu 98 Prozent abgedeckt durch erneuerbare Energien
- Photovoltaik: aktuell zwölf a&o-Immobilien produzieren etwa 500 MWh pro Jahr
- Lokale Partner: die Beispiele Venedig, Florenz und Budapest zeigen, dass 90 Prozent der benötigten Lebensmittel durch lokale Lieferanten abgedeckt werden können
- Einwegverpackungen beim Frühstücksbuffet: komplett abgeschafft
- Lebensmittelüberwachung: Einführung von FoodNotify zur Digitalisierung von Bestellungen und Beständen sowie zur Echtzeit-Verfolgung von Lebensmittelabfällen

Damit sind zugleich auch die Meilensteine für die kommenden Jahre festgelegt: Ausbau der Photovoltaik-Kapazitäten und der lokalen Beschaffung an sämtlichen Standorten. Außerdem ist bis Anfang 2026 die Einführung eines Umweltmanagementsystems vorgesehen.

93 Prozent Bestand: Gebäudeeffizienz entscheidend

Eine Schlüsselrolle spielen auch in Zukunft die Themen Gebäudeeffizienz und energetische Sanierung. 40 der aktuell 43 a&o-Standorte sind Bestandsimmobilien, d.h. sie wurden ehemals anders genutzt, z.B. als Büro-, Verwaltungs- oder Fabrikgebäude. Das Unternehmen plant weitere Investitionen in die energetische Sanierung bestehender Gebäude. Ziel ist mindestens die Energieeffizienzklasse C für jedes Haus. Alle Häuser sind GreenSign-zertifiziert (Neueröffnungen ausgenommen). Im Jahr 2024 führte a&o neun Nachhaltigkeitsaudits durch: Das a&o Hostel Edinburgh City erreichte eine Konformitätsrate von 90 % und ist damit nach dem a&o Venezia Mestre das zweite Objekt, das dieses Niveau erreicht hat.

Gesellschaftliche Verantwortung: Bildung, Kultur, Gemeinschaft

Neben messbaren energetischen Maßnahmen gehört nach wie vor gesellschaftliches Engagement zur Nachhaltigkeitsstrategie von a&o und damit Investitionen in soziale Projekte, Bildung, kulturelles Engagement und die Förderung von Gemeinschaften. Beispiele hierfür sind:

- a&o setzt auf Weiterbildung und Training von Mitarbeitenden, u.a. durch die a&o Academy; sowie Mental Health-Angebote (Nilo) für psychische Gesundheit
- Über 2.000 kostenlose Übernachtungen, um Wohltätigkeitsorganisationen und kulturelle Initiativen zu unterstützen; darüber hinaus Sponsoring lokaler/regionaler SportlerInnen/-Sportclubs
- art&o: Kooperationen mit mehr als 350 Künstlern, die seit Gründung 2018 in der a&o Kunsthalle Leipzig ausgestellt und gearbeitet haben
- a&o educate: Bildungs-Initiative mit nachhaltigkeitsorientierten Lerninhalten, z.B. Entwicklung und Umsetzung eines Insektenhotels zusammen mit Stadt Frankfurt und Fresenius Hochschule; SDG Learning (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in den a&o-Häusern

„Reisen sollte für jeden zugänglich sein“

Auch für CEO Oliver Winter bleibt Nachhaltigkeit ein Top- und Herzensthema. Winter, der a&o vor 25 Jahren mit dem ersten Haus in Berlin Friedrichshain gegründet hat, betont die Relevanz des Reisens, die trotz nachteiliger Nebenwirkungen nicht infrage gestellt werden dürfe: „Wenn ich auf die Reise zurückblicke, die wir im Jahr 2000 begonnen haben, erinnere ich mich an eine einfache, aber starke Überzeugung: Reisen sollte für jeden zugänglich sein – es erweitert den Horizont, stärkt die Toleranz und inspiriert zu neuen Ideen und Projekten.“

Ansprechpartner:

Phillip Winter, CMO a&o Hostels: Phillip.Winter@aohostels.com

Arben Maliqi, ESG Director: Arben.Maliqi@aohostels.com

Über a&o Hostels

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 43 Hostels mit rund 29.000 Betten. Die Berliner Budgetgruppe ist in 30 Städten und zehn europäischen Ländern vertreten. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Mit 6,2 Mio. Übernachtungen im Jahr 2024 (2023: 6,1), 2,8 Mio. Gästen (2,7 Mio.) und einem Umsatz von 232,4 Mio. Euro (217 Mio. Euro) verzeichnet a&o mit 2024 sein bisher erfolgreichstes Jahr in der Unternehmensgeschichte. Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete a&o 1,4 Millionen Gäste, 3,1 Millionen Übernachtungen und erreichte eine Auslastung von 73 Prozent. Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Strategie werden die Maßnahmen zur weiteren Verringerung der CO₂e-Emissionen je Übernachtung vorangetrieben. Mehr Infos unter <https://www.aohostels.com/de/> bzw. Übersicht a&o Standorte unter <https://www.aohostels.com/de/alle-standorte/>

Weiteres Bildmaterial:



ESG-Direktor Arben Maliqi: Rund 75 Prozent weniger Emissionen seit 2015 (Foto: a&o Hostels)



Aktueller a&o-Nachhaltigkeitsbericht 2024: Kreislaufansatz, Messbarkeit, lokale Bezüge. ESG-Direktor Arben Maliqi (l.) und CEO Oliver Winter (Fotos: a&o Hostels).



„Gemeinsam können wir eine nachhaltigere und gerechtere Zukunft für die Reise- und Gastgewerbebranche gestalten.“ ESG-Direktor Arben Maliqi (l.) und Oliver Winter, Gründer und CEO von a&o Hostels (Foto: a&o Hostels)



a&o-Gründer und CEO Oliver Winter : „Wenn ich auf die Reise zurückblicke, die wir im Jahr 2000 begonnen haben, erinnere ich mich an eine einfache, aber starke Überzeugung: Reisen sollte für jeden zugänglich sein.“ (Foto: a&o Hostels)